Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 41. Sonnabend, den 17. Februar 1827.

Sonntag, den 18. Februar, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Pred. Bergfeldt. Mittags Herr Diaconus Dr. Kniewel. Nachmittags Hr. Archidiaconus Röll.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Prediger Etter.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang ¾ auf 9 Uhr. Mittags Hr. Diaconus Pohlmann. Nachmittags Hr. Archidiaconus Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Hr. Candidat Schwenk. Nachm. Hr. Diaconus Wemmer.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Böszörmeny.

Carmeliter. Nachm. Hr. Prediger Lucas Czapkowski.

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm, Anf. 8¾ Uhr. Nachm. Derselbe.

St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Weickhmann, Anfang um halb 10 Uhr. Vormittags Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Cand. Alberti, Anfang um 9 Uhr. Nachmittags Hr. Superintendent Chwalt.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Pobowski. Nachm. Hr. Pred. Gusewski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Bärreysen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 15ten bis 16. Februar 1827.

Hr. Oberforstmeister v. Pannewitz von Marienwerder, Hr. Wirthschafts-Inspector König von Breslau, log. in den 3 Mohren.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Landes-Director v. Weyher nach Smazin. Hr. Secret. Schulz nach Königsberg. Hr. Kaufmann Reimer nach Elbing.

Von der zum Besten für die Evangelische Gemeinde zu Strasburg in Westpreussen, als Beihülfe zum Kirchenbau erschienenen Schrift „die Seele," sind Seitens des Intelligenz-Comptoirs überhaupt 58 Exemplare abgesetzt, und dafür die Summe von 24 Rthl. 1 Sgr. vereinnahmt worden, welcher Betrag dem Magistrat in Straßburg, mit der speciellen Liste der milden Geber, übermacht worden ist.

Auch gegenwärtig ist noch eine hinlängliche Anzahl von gedachter Schrift im Intelligenz-Comptoir vorhanden, und kann solche daselbst, gegen Erlegung von zehn Sgr. pro Exemplar, fortwährend in Empfang genommen werden.

Königl. Intelligenz-Comptoir.

Bekanntmachung.

Es ist am 9. Februar c. eine Mannsperson mit einem Bündel Sachen, bestehend in Kleidungsstücken, Wäsche u. s. w. über deren redlichen Besitz derselbe sich nicht legitimiren konnte, und welche nach der höchsten Wahrscheinlichkeit aus der Umgegend gestohlen sind, angehalten worden. Die etwanigen unbekannten Eigenthümer jener Sachen werden daher aufgefordert, sich auf dem Sicherheits-Bureau bei dem Herrn Polizeirath Kühnell zu melden, und ihr Eigenthum nachzuweisen, worauf dann die Herausgabe erfolgen soll.

Danzig, den 13. Februar 1827.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Avertissements.

Die der hiesigen Stadt-Kämmerei gerichtlich adjudicirten, in der Jakobs-Neugasse sub Servis-No. 929, 930, 931. und 932. belegenen, ehemaligen Geisler- und Uebelstädtschen Grundstücke, welche in wüsten Bauplätzen bestehen, sollen unter Vorbehalt der erforderlichen Genehmigung und unter der Bedingung der Wiederbebauung innerhalb 2 Jahren an den Meistbietenden in Erbpacht überlassen werden. Hiezu steht ein Termin allhier zu Rathhause auf

den 9. März um 11 Uhr Vormittags

an, zu welchem Erbpachtslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die diesfallsigen Bedingungen täglich in unserer Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden können.

Danzig, den 26. Januar 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Der hiesige Neujahr-Jahrmarkt hat wegen des Eisganges in der Nogath und Weichsel am 8ten v. M. nicht Statt finden können. Es ist solcher daher mit Genehmigung der Königl. hohen Regierung auf

Donnerstag vor Fastnachten den 22sten d. M.

verlegt worden, wovon das Handel- und Gewerbetreibende Publikum hiedurch benachrichtigt wird. Neuteich, den 8. Februar 1827.

Der Magistrat.

Verlobung.

Unsere am 15ten d. M. vollzogene Verlobung zeigen wir unsern Freunden und Verwandten hiemit ergebenst an, und empfehlen uns Ihrem geneigten Andenken.

A. Steffen.
C. W. Römus.

Entbindung.

Heute Morgens halb drei Uhr wurde meine liebe Frau geb. Grade von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

C. G. Gerich.

Danzig, den 16. Februar 1827.

Todesfall.

Den gestern Abends um halb 8 Uhr an gänzlicher Entkräftung, in ihrem 44sten Lebensjahre, erfolgten sanften Tod unserer innigst geliebten Mutter geb. Döring, zeigen mit inniger Wehmuth unsern Freunden und Bekannten, unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen, ergebenst an.

Johann Carl Krüger,
Mathilde Krüger,
Rudolph Krüger,
Emilie Krüger,
Bertha Krüger,
Herrmann Krüger,
} als Kinder.

Henriette Frank, geb. Döring, als Schwester.

Wilhelmine Krüger, geb. Frank, als Schwiegertochter nebst Großkinder.

Großzünder, den 16. Februar 1827.

Literarische Anzeige.

Hundegasse No. 247. sind: Das Culmische Recht. Gralath Geschichte Danzigs, 3 Bde, 30 Sgr. Buttmann griechische Grammatik, 12. Phaedri Fabularum Aesopiarum (1818) 6. Anekdoten v. Napoleon, m. Kpf. (1826) 8. Gaspari Lehrb. d. Erdbeschreibung, 12. Fick, Reise d. Preussen, Danzig 2c. m. Kpf. 10. Becker Taschenbuch z. gesell. Vergnüg. (1794) m. Kpf. 9. Baczko Preuß. Geschichte u. Erdbeschreib. 2 Bde, 20 Sgr. 2c. Meist sehr gut gebund. u. fast neu.

Conzert-Anzeige.

Sonntag den 18 Februar Nachmittags werden die Hautboisten des 5ten Infanterie-Regiments bei günstiger Witterung im Frommschen Gartenlocale die resp. Gesellschaft mit ausgewählten Musikstücken unterhalten.

Verlorne Sachen.

Eine ovale silberne Tabacksdose (Danziger Probe) inwendig vergoldet, mit dem Stempel C. B. S. versehen, ist gestern Abend verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe bei dem Jouvelier Herrn C. B. Schultz, erforderlichenfalls gegen drei Thaler Belohnung zu verabreichen.

Eine besonders kleine schwarze Pinscher- und dachsartige Hündin mit langer spitzer Schnauze ist am 15ten d. M. Abends in der Schmiedegasse abhänden gekommen. Der Besitzer derselben wird ersucht, diese dem Unterzeichneten sofort gegen eine Belohnung abzuliefern. Uebrigens bitte ich noch diejenigen, welche diesen Hund zu kennen Gelegenheit hatten und seinen gegenwärtigen Aufenthalt wissen, mir davon gegen dankbare Anerkennung sogleich Nachricht zu geben.

Der Regiments-Arzt Schramm, Pfefferstadt No. 235.

Gelder die zu verleihen sind.

300 Thaler können sofort gegen Sicherheitstellung zur ersten Hypothek auf ein städtisches Grundstück ausgeliehen werden. Hierauf Reflektirende belieben ihre Adressen dem Intelligenz-Comptoir einzureichen.

Personen, die Dienste antragen.

Ein junger ordentlicher Mann, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, auch der Engl. Sprache ziemlich mächtig ist, kann in einer Handlung ein Unterkommen finden. Wo? wird Matzkauschegasse No. 413. Nachricht ertheilt.

Ein elternloses gesittetes junges Mädchen von guter Herkunft und bürgerlichem Stande, wünscht sehr bei einer alten und kinderlosen Civil-Herrschaft ein Unterkommen, und verspricht, indem sie zur Wirthschaft fähig und in weiblichen Handarbeiten geschickt ist, den besten Fleiß, und macht nur auf das Dürftige und gute Behandlung Ansprüche. Nähere Auskunft im Intelligenz-Comtoir.

Lotterie.

Zur 2ten Klasse 55ster Lotterie, deren Ziehung den 12. Februar c. erfolgt ist, sind ganze, halbe und viertel Kaufloose, auch Loose zur 85sten kleinen Lotterie, in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. **Rotzoll.**

Anzeigen.

Der Raths-Weinkeller

wird Sonnabend den 17ten d. M. wieder auf die gewöhnliche Weise erleuchtet seyn, und eine musikalische Abend-Unterhaltung wie früher Statt finden.

In Folge der dieserhalb schon früher geschehenen Benachrichtigung wird Dienstag am 27sten d. M. ein maskirter Ball im gewöhnlichen Locale der Kassino-Gesellschaft Statt finden, wozu die resp. Mitglieder derselben hiedurch eingeladen und ersucht werden, die hiezu ausgefertigten Einlaß-Karten vom 20sten d. M. ab in der Behausung des Hauptmanns Tiehsen, Hundegasse No. 353. in den Nachmittagsstunden von 1 bis 5 Uhr, unter gefälliger Bezeichnung ihres Namens und vermerkter Anzahl der gewünschten Billets, abholen zu lassen.

Uebrigens können auch einzelne maskirte Personen, welche sonst bei der Kassino-Gesellschaft nicht interessiren, durch Mitglieder eingeführt und gleichfallsig nahmhaft gemacht, dem allgemeinen Beschlusse zufolge, an dieser Festlichkeit Theil nehmen.

Danzig, den 14. Februar 1827.

Die Vorsteher.

Donnerstag den **22.** Februar wird der zweite Thé dansant im Russischen Hause Statt haben. Die Gesellschaft wird ersucht sich um $7\frac{1}{2}$ Uhr zu versammeln.

v. Weickhmann. v. Braunschweig. Abegg. v. Zaluskowski.
Ewald. Simpson.

Im Locale der neuen Ressource Humanitas wird Sonnabend den **24.** Februar eine Redoute Statt finden, wozu die resp. Mitglieder eingeladen werden. Der umgehende Subscriptions-Zettel besagt das Nähere. Auch Fremde, von Mitgliedern vorgeschlagen, können daran Theil nehmen. Der Anfang ist um 8 Uhr Abends.

Die Comité.

Landwirthschaftlichen Unterricht betreffend.

Mit Genehmigung Einer Königl. Hochverordneten Regierung allhier, werde ich, außer den gewöhnlichen Schul-Unterrichtsstunden, wöchentlich mehrere Stunden Unterricht über Ackerbau und dessen Zweige in praktischer Hinsicht geben. Der Unterrichts-Plan, der auch dem hiesigen Königl. Polizei-Präsidium eingereicht ist, kann täglich Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr Ziegengasse No. 767. eingesehen, so wie wegen der diesfälligen Bedingungen Rücksprache genommen werden. Hierauf reflektirende Eltern oder Vormünder, deren Söhne und Pflegbefohlne bei der Landwirthschaft selbst, oder in einem Fache wo landwirthschaftliche Kenntnisse erforderlich sind, künftig ihr Fortkommen haben sollen, glaube ich, mit dieser Anzeige entgegen zu kommen, um dadurch einem längst gefühlten Bedürfniß abhelfen zu können, indem es denselben wohl nicht gleichgültig seyn wird, ob ihre Söhne, ohne erhebliche Kosten, neben den nöthigen andern Kenntnissen, sich zugleich auch die erforderlichen Grundbegriffe von der Landwirthschaft aneignen können, ohne daß selbige aus der Elterlichen Obhut, wie wohl sonsten gewöhnlich, entfernt werden dürfen. Durch achtundzwanzigjährige Erfahrungen im Gebiete der praktischen Landwirthschaft gereift, glaubte ich neben der Unterrichts-Anzeige, diese Bemerkung zur gefälligen Beherzigung aufstellen zu müssen.

Danzig, den 9. Februar 1827.

Der Oekonomie-Commissarius Ploschnizki.

Die Schumannsche Aschfabrike in Langefuhr, nebst Haus, Garten und Land, ist zu verkaufen, oder Haus und Garten zu vermiethen. Nähere Nachricht bei dem Oekonomie-Commissarius Zernecke.

Ein erfahrner Musiklehrer wünscht einige freie Stunden im Fortepiano- und Violinspielen, Gesang und Guitarre wieder zu besetzen. Zu erfragen Goldschmiedegasse No. 1085.

Ein Bursche von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat das chirurgische Instrumentenmacher-Geschäft zu erlernen, melde sich beim chirurgischen Instrumentenmacher Rademacher, Breitegasse No. 1196.

V e r m i e t h u n g e n.

Rechtstädtschen Graben No. 2052. ist eine zu allen Gewerben passende Untergelegenheit Ostern zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

Radaune No. 1690. ist die freundliche Untergelegenheit von 3 Stuben, 2 Keller, Küche, Boden und Hofplatz zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

In der Frauengasse ist ein bequemes Wohnhaus zu verkaufen oder zu vermiethen. Das Nähere Langgasse No. 395.

Ein Logis von 2 Zimmer, Küche, Boden und Bequemlichkeit stehet gleich oder rechter Zeit für eine kinderlose Familie Fischerthor No. 135. zu vermiethen.

Vorstädtschen Graben No. 6. ist die belle Etage, bestehend in einem Saal, Seitenstube, Küche, Kammern und Boden noch zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

Hundegasse No. 266. ist ein Logis, bestehend aus acht Wohnzimmern, Bedientenstube, eigener Küche, Keller, Boden, Speisekammer und Pferdestall für vier Pferde zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst in den Mittagsstunden von 2 bis 3 Uhr.

Langgarten No. 213. 14. sind mehrere gute Zimmer, Kammern und Bequemlichkeiten mit und ohne Meublen zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

Mehrere Wohnungen mit Stallungen, Hofplatz und Wiese sind in der Niederstädtschen Zuckerfabrik zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Breitegasse No. 1146.

Das am St. Katharinen-Steig gut gelegene Nahrungshaus No. 524. steht zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 367.

In der Färberei am Sande No. 107. und 63. sind vier sehr schöne Stuben zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen und zu beziehen. Des Zinses wegen einigt man sich daselbst.

Langgasse No. 407. ist die Untergelegenheit, welche aus mehreren zusammenhängenden decorirten Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigen nöthigen Bequemlichkeiten besteht und bisher zu einer Schnittwaarenhandlung benutzt

worden ist, zu Ostern rechter Ausziehezeit d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht giebt der Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodbänkengasse No. 659.

Langgarten No. 231. ist ein Haus zu vermiethen. Das Nähere nebenbei No. 230.

Eingetretener Umstände wegen ist das Haus Hundegasse No. 313. künftigen Ostern rechter Ziehungszeit zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt No. 500. zu erfahren.

Heil. Geistgasse No. 756. in dem neu ausgebauten Hause sind 3 moderne Stuben nebst Speisekammer, Küche, Keller, Boden und Apartement an ruhige und anständige Civilpersonen zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

Zu Ostern rechter Ziehzeit sind an ruhige Einwohner mehrere gut dekorirte heitzbare Wohnstuben, Küche, Speisekammer, Boden, Keller nebst Eintritt im Garten, auch wenn es verlangt wird, Pferdestall auf 2 bis 4 Pferde, Wagenremise rc. zu vermiethen. Das Nähere beim Geschäfts-Commissionair Hrn. Abigel, Baumgartschegasse No. 1036. des Morgens von 8 bis 10 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Pfefferstadt No. 131. sind zwei Stuben an ruhige Bewohner ohne Familie zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen und zu beziehen.

Fischerthor No. 131. sind 2 Stuben, eigene Küche und Boden zu vermiethen. Das Nähere Vorstädtschen Graben No. 39.

Umstände wegen ist der jetzt in Nahrung stehende Milch- und Victualien-Keller Junkergasse No. 1909. zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

Pfefferstadt No. 236. ist die Untergelegenheit mit 3 Zimmern, Küche, Hofplatz und Keller, auch ein geräumiger Pferdestall, und No. 237. sind 2 Zimmer, 1 Kabinet, Küche und Boden von Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere im letztern Hause unten des Vormittags.

Langenmarkt No. 490. ist der Obersaal nebst Seitenstube, gegenüber eine geräumige Küche und Holzgelaß an einzelne Personen zu vermiethen.

Hundegasse No. 280. sind 4 Stuben, Boden, Küche und Keller zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Im alten Roß No. 843. ist eine bequeme Stube in der ersten Etage zu vermiethen.

Frauengasse No. 894. sind 2 Stuben, Küche, Keller und Apartement billig zu vermiethen und Ostern rechter Ziehzeit zu beziehen.

Langgarten No. 112. ist ein Logis von 3 Stuben, eigner Küche, Keller, Boden und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu Ostern zu vermiethen.

In dem Hause Fleischergasse No. 55. sind 3 Stuben nebst Boden, Küche

und Keller an Familie oder Einzelne zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Näheres daselbst.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Ein neu angelegtes Vorwerk, das durch Eigenthums-Verleihung der Gutsherrschaft zu Zgorzallen zugetheilt worden ist, soll zu Ostern d. J. auf ein oder auch auf drei Jahre in Zeitpacht ausgethan werden. Pachtliebhaber haben sich deshalb bei Unterzeichnetem zu melden, um die weitern Bedingungen erfahren zu können. Der Bietungs-Termin ist zum 6. März im Schulzenhause zu Zgorzallen festgesetzt. Lappin, den 8. Februar 1827.

v. Windisch, landschaftlicher Sequestrations-Commissarius.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Im alten Torf-Magazin, Brabank No. 1771. ist vorzüglich guter Brückscher Torf fortwährend zu haben. Bestellungen werden angenommen in der Zeitungs-Expedition des Königl. Ober-Post-Amts, im Expeditions-Bureau des Intelligenz-Comtoirs, auch in der Eisenhandlung unterm Rathhause und im Magazin selbst.

Redouten-Anzüge aller Art, Domino-Mäntel, Kinder-Anzüge, imgleichen Larven zu jedem Charakter anpassend, findet man vorräthig in der Modenhandlung Brodbänkengasse No. 697.

Pariser Tapeten,

Landschaften, Plafonds und Borduren, sind zur gefälligen Ansicht und Auswahl fortwährend aufgestellt, Hundegasse No. 312. Auch stehen daselbst schön decorirte Bettschirme zum Verkauf.

Ankerschmiedegasse No. 176. in der Roßmühle ist feines Brentauer Mehl die gehäufte Metze 6 Sgr., mittel 5 Sgr. und grobes 4 Sgr. käuflich zu haben.

Charakter-Masken-Anzüge, worunter einige ganz neu angefertigt, und Domino-Mäntel sind zu verleihen in der Baumgartschengasse von der Pfefferstadt kommend rechts im ersten Hause No. 227. bei G. W. Horn.

Langgasse No. 536. ist bester Bordeauxer Weinessig in Bouteillen käuflich.

Ein schwarzer Drossel, der 2 verschiedene Stückchen flötet und 2 singende Lerchen sind zu verkaufen 1sten Damm No. 1108.

Das Pfund Kirschkreide, im Ausgeben mindestens 1½ ℔ trockenen Kirschen gleich, kostet gegenwärtig 3 Sgr., die Küsten-Heringe, auf holländische Art eingepökelt, das Schock-Fäßchen aber einstweilen nur noch 22½ Sgr. im Laden am Heil. Geistthor bei Hasse.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 41. Sonnabend, den 17. Februar 1827.

Auctionen.

Montag, den 19. Februar 1827, soll auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöblichen Land- und Stadtgerichts im Auctions-Locale Jepengasse sub Servis-No. 745. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

An Silber: Silberne Taschenuhren. An Mobilien: Spiegel in mahagoni und gebeitzte Rahmen von verschiedener Größe, Eck-, Glas-, Kleider- und Linnenspinde, Klapp-, Thee-, Spiegel- und Ansetztische, 1 Wanduhr, Bettgestelle, Kommoden, Stühle und mehreres nützliches Hausgeräthe. An Kleider, Linnen und Betten: 1 blau seidener Ueberrock, 1 schwarz taffent Kleid, 1 blau tuchener Ueberrock, 1 gelb Merino Umschlagtuch, 1 weiß Merino Umschlagtuch mit Borte, kattune Kleider, Unterröcke, Schürzen, kattune Halstücher, Schnupftücher, Bettlaken, Servietten, Handtücher, Gardienen, Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle.

An Fayence: Chocoladekannen, Milchkannen, Spülkummen, Zuckerdosen, Schüsseln, Teller und Irdengeräthe. Zinn-, Kupfer-, Blech- und Eisengeräthe, 1 Kasten mit Horndrechslerwaaren, bestehend in Pfeifenröhren, Abgüssen und Spitzen, porzellainen Pfeifenköpfen mit und ohne Beschlag, circa 30 Stück neue Körbe und Kiepen.

In der Auction zum 19. Februar 1827 im Auctions-Locale kommen zum Verkauf:

1 Tabacks-Schneidezeug in englischer Art, 1 aus vollem mahagoni Holz gearbeitetes Schreib-Bureau mit 2 Spinder, 1 tuchener Ueberrock mit Seide gefüttert, 1 schwarz stuffener mit Kaninen gefuttert, atlassene, taffentne Kleider, 1 großer Spiegel, 1 Kaffeemühle auf Klotz, 1 Parthie Bücher aus verschiedenen Wissenschaften, 1 Brennmaschiene mit 2 Bolzen und Zange.

Donnerstag, den 22. Februar 1827, Mittags um 12 Uhr, soll vor dem Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

2 Pferde, Reisewagen, Spazierwagen, Schlitten, Kutschen, Geschirre, Zäume, Leinen, Arbeitswagen, Räder, nebst mehreren Stallgeräthschaften.

Ferner: 1 Schiffsboot circa 3 Last groß.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mit dem wirklich wohlfeilen Ausverkauf zurückgesetzter Waaren, welche zur Hälfte des eigentlichen Preises verkauft werden, wird bis Ende d. M. nur noch fortgefahren: Engl. und Franz. Long-Shawls, welche früher 12 Rthl. gekostet à 5 Rthl., Wiener Doppel-Shawls und Tücher welche früher 28

Rthl. gekostet à 14 Rthl., $\frac{10}{4}$ große franz. Tücher mit Eckpalmen welche früher 10 Rthl. gekostet $4\frac{1}{2}$ Rthl., $\frac{4}{4}$ breite doppelte Ginghams von 9 Sgr. auf $4\frac{1}{2}$ Sgr., $\frac{8}{4}$ breite dito à 7 Sgr. Engl. Kattune von $4\frac{1}{2}$ Sgr. an, Stuffs von 7 Sgr. an, gestreiften Nanquin a 5 Sgr., feinen ächten Nett in allen Breiten, 5 Viertel breite Feder-Leinwand à 5 Sgr., $\frac{6}{4}$ breit dito 7 Sgr., Schwanboie à 8 Sgr., Engl. Hemden-Flanell à $7\frac{1}{2}$ Sgr., blauschwarzen Satin Turc und Levantin mit 5 Sgr. unter den Einkaufspreis und so alle übrigen Waaren im Verhältniß. Lackirte Zinn- und Blechwaaren werden ebenfalls unter den Fabrikpreisen verkauft. Zugleich empfehle ich meine wohlassortirte Niederlage wasserdichter seidener Herren- und Knabenhüte in allen Facons zu bekannt billigen Preisen.

J. E. Lövinson, Heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke.

Mit Charakter-, Karikatur- und Domino-Masken empfiehlt sich die Manufakturwaaren-Handlung 1sten Damm No. 1127.

Aecht Brückscher Torf ist fortwährend zu haben Alten Schloß No. 1671. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Verch, Poggenpfuhl No. 208. J. C. Michaelis.

Aechter Limburger Käse ist in der Gewürzhandlung Vorstädtschen Graben- und Holzgassen-Ecke zu haben.

Heil. Geistgasse No. 759. ist ein Arbeitswagen zu verkaufen.

Vorzüglich schöne schwarze Tinte zu dem sehr billigen Preise von 6 Sgr. pr. Halben und einige Rieß Makulatur zu 15 Sgr. pr. Rieß sind Hundegasse No. 247. drei Treppen hoch zu haben.

Frische mal. Citronen zu 2 Sgr. bis 4 Sgr., hundertweise billiger, noch billiger in Kisten, Pommeranzen, Weintrauben, Jamaica-Rumm die Bouteille 10 Sgr., Ital. Kastanien, Ital. Macaroni, Holl. Voll-Heringe in $\frac{1}{16}$ und Muscat-Traubenrosienen, erhält man billig bei Jantzen in der Gerbergasse No. 63.

Engl. Strickbaumwolle und Vigogne-Strickwolle in allen nur möglichen Sorten verkauft bei anerkannt guter Waare zu ganz wohlfeilen Preisen. Ad. Dan. Kosalowsky,
Langgasse No. 58. neben dem Thor.

J. E. Reiß aus Manchester, bezieht kommende Frankfurt a. O. Reminiscere-Messe mit einem Lager Englischer und Schottischer Manufaktur-Waaren, als: alle mögliche weiße Waaren, Merinos, Nanquinetts, Dobinetts u. s. w. Hat sein Lager in der großen Scharnstraße im ehemaligen Weinhardschen jetzt Gebrüder Levinschen Hause No. 49. eine Treppe hoch.

Ich beabsichtige noch vor der Frankfurter Messe mein Waarenlager zu verkleinern und habe daher mehrere Artikel um damit aufzuräumen, zurückgesetzt, die ich zu ganz billigen Preisen offerire. Ich verkaufe nämlich Gros de Naples in den schönsten Modefarben à 15, 16 bis 20 Sgr., blauschwarze Levantins ganz ächt in Farbe à 18 Sgr., ganz schweren dito à 20 Sgr., ebenso Satin Turc à 22½ bis 25 Sgr., Satin Grec à 22½ bis 25 Sgr., seiden Gros de Berlin à 25 Sgr., blauschwarzen Sammet bester Qualität a 1½ Rthl., Florence à 10 und 11 Sgr., feine couleurte und blauschwarze Stuffs à 7½ Sgr., couleurte Merinos à 12 Sgr., ganz extra feine à 17 Sgr., 10/4 Aachner Circassiens in den modernsten Farben à 1 Rthl. 12½ Sgr., 7/4 Ginghams à 7 Sgr., Norwich-Crapes in passenden Resten à 16 Sgr., Piqué-Bettdecken von vorzüglicher Güte à 4 bis 5½ Rthl., Feder-Leinwand à 6 und 7 Sgr., feinen Piqué zu Röcken à 9½ Sgr., feinen Battist und Gardienen-Musselin à 6 und 7 Sgr., bedruckte Kattune à 6 Sgr., extra feinen Hemden-Flanell glatt und geköpert à 10 Sgr. und noch mehrere courante Artikel. Die Preise sind aber so gestellt, daß kein weiteres Handeln darauf Statt finden kann.

F. L. Fischel, Heil. Geistgasse No. 1016.

Ausverkauf eines Schnittwaarenlagers.

Ich habe mich entschlossen mein Schnittwaarenlager, bestehend in baumwollenen, wollenen und schwarzen Seidenwaaren gänzlich zu räumen und zur Erreichung dieses Zweckes sämmtliche Preise desselben bedeutend heruntergesetzt. Indem ich dieses Einem geehrten Publiko hiedurch ergebenst anzeige, bitte ich zugleich um geneigten zahlreichen Zuspruch, unter der Versicherung, daß Jeder meinen Laden befriedigt verlassen soll. M. G. Meyer, Heil. Geistgasse No. 1005.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zum öffentlichen Verkauf des in der Tobiasgasse fol. 194. B. desc. des Erbbuchs und No. 28. des Hypothekenbuchs belegenen früher Preußschen zuletzt Bärschen, nunmehr unserer Anstalt gehörigen Grundstücks, bestehend aus einem Vorderhause, Keller, Hofgebäude nebst Hofraum, Mittelhause und Hintergebäude, haben wir im Local unserer Anstalt einen Termin auf

Freitag den 23sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr

angesetzt, in welchem dasselbe dem Meistbietenden unter üblichem Vorbehalt zugeschlagen werden wird. Danzig, den 6. Febr. 1827.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths
Richter. Köhn. Saro. Danter.

Das den Schopenbrauer Erdmann Willerschen Erben gehörige auf der Pfefferstadt sub Servis-No. 145. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 30. verzeichnete Grundstück, welches in einem von Fachwerk erbauten, drei Etagen hohen Wohnhause, mit einem kleinen Hintergebäude und Hofraum bestehet, soll auf den Antrag der Erben zum Behuf der Regulirung des Nachlasses, nachdem es auf

die Summe von 380 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 13. März 1827,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende gegen baare Erlegung der Kaufgelder in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 19. Dezember 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien und Waaren bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie, so wie auf Lebens-Versicherungen bei der Pelikan-Compagnie werden angenommen von

F. W. Becker, Langgasse No. 516.

Sonntag, den 11. Februar d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

St. Marien. Der Bürger und Maler Christian Schulz und Jungfer Johanna Carolina Pilske.
St. Catharinen. Der Schuhmachergesell Johann Ferdinand Börschke und Jgfr. Helena Doroth. Nitsch.
Carmeliter. Anton Koschewski, Wittwer, und Frau Anna Krämer geb. Namschanowska.
St. Bartholomäi. Der Schuhmachergesell Johann Joachim Fasch und Constantia Albetzki.
St. Trinitatis. Herr Johann Christoph Moritz Annecke, evangel. Pfarrer zu Neu Paleschken und Jgfr. Laura Ehwalt.